

## **Touristenclub Geissfluh, Nussbaumen**

### Wanderprogramm für **Freitag, 28. September 2018**

Laut Jahresprogramm würde diese Wanderung über den Mont Vully zwischen Murten- und Neuenburgersee führen. Da ich die Route aber nicht kenne und mir eine Rekognoszierung bis zu diesem Datum nicht möglich ist und ich nicht gerne meine Gruppe durch «Niemandland» führe, habe ich mich für folgende Wanderung entschlossen:

### **Von Magglingen über den Twannberg durch die Twannbachschlucht nach Twann hinunter.**

Die Strecke ist nicht schwierig, führt über weite Strecken auf Wanderpfaden durch den Wald, abwechslungsweise nur kurze Stücke über Asphaltstrassen auf Juraweiden und dann etwas steil die imposante Schlucht hinunter bis an den See, resp. ins historische Weinbau-Städtchen Twann. Von Twann geht es mit der Bahn dann zurück nach Biel.



Auf der Wanderung über den Twannberg sind die Höhendifferenzen minim, wobei der totale Weg die Schlucht hinunter schon etwa 400 Höhenmeter ausmacht. Die ganze Wanderung dauert ungefähr 3,5 Std. bei gemütlichem Tempo. Verpflegung wie üblich aus dem Rucksack.

### **Besammlung in Baden am Bahnhof auf dem vorderen Teil des Perron 5 um 07.40 Uhr. Der Zug fährt um 07.48 nach Aarau, wo wir umsteigen (08.28 Gleis 4 ab). Ankunft in Biel 09.13.**

Anschliessend gehen wir ca. 13 Minuten zu Fuss zur Standseilbahn Magglingen, wo wir am Automaten unser Billett HT für Fr. 3.70 lösen und in 12 Minuten hochfahren.

Oben angekommen sind es noch 100 m auf unserem Wanderweg zur Cafeteria der Sporthochschule, wo wir uns noch stärken und auf der Terrasse die herrliche Aussicht über den Bielersee und hoffentlich auf die Berge geniessen. Sofort geht es nach dem Kaffeehalt in den Wald hinein.

Unterwegs über den Twannberg gibt es kein Restaurant. Das Berghotel Twannberg ist geschlossen, aber als Ersatz steht später am Anfang



der Schlucht ein Restaurant (vielmehr ein Sammelsurium von Glaswaren, geschliffenen Steinen, Modeschmuck und Souvenirs), aber mit Bedienung! Nach ein paar hundert Metern fängt dann die mit wuchtigen Felsen umrahmte Schlucht an. Der Weg ist gut gesichert und völlig ungefährlich. Am abrupten Ende der Schlucht bezahlen wir noch unsere Fr. 2.- pro Person für den Unterhalt des Schluchtenpfades. Nun schweift unser Blick auf einer

kleinen Terrasse über die Rebberge nach Twann und den See hinunter bevor wir eine steile Treppe absteigen und uns am Ende des «Fleckens» ein «angeschriebenes Haus» von innen oder auf der Terrasse anschauen( es stehen an einem Freitag drei Möglichkeiten zur Verfügung!. Wer allenfalls noch nicht genug hat und anstelle eines Durstlöschers lieber noch ca. eine gute halbe Stunde weitermarschiert, könnte dies von der Aussichtsterrasse nach der Schlucht auf einem leider asphaltierten Weg durch die Rebberge nach Tüscherz zum Bahnhof tun...haha!



**Das Bahnbillett kostet Baden-Twann retour Fr. 39.-**, was zu empfehlen ist, da es immer noch billiger kommt und einfacher ist als Baden-Biel retour separat für 37.- und dann noch Fr. 3.70 Twann-Biel zu lösen. Hinzu kommt noch der Vorteil, dass man unter Umständen bei knapper Zeit noch Schwierigkeiten hat, am Automaten mehrere Billette zu lösen, wenn andere noch vor uns am Gerät stehen, was gestern der Fall war! Uebrigens könnte man in Biel vom Bahnhof auch einen Bus zur Seilbahnstation nehmen, doch habe ich diese Variante nicht auskundschaftet, da wir ja Wanderfüsse haben und es nicht so weit ist!

Weil so lange im Voraus geplant, könnte uns Ende September das Wetter natürlich einen Strich durch die Rechnung machen. Ich werde deshalb zwei Tage vorher nochmals eine Mail verschicken und mitteilen, ob die Wanderung stattfinden kann oder verschoben werden müsste. So, nun freue ich mich auf eure Teilnahme.

Mit gesunden Wandergrüssen, der Tourenleiter (11.9.2018)

Gerd